



Planungsgruppe
LÄNDLICHER RAUM

Architektur
Regionalplanung
Geografie

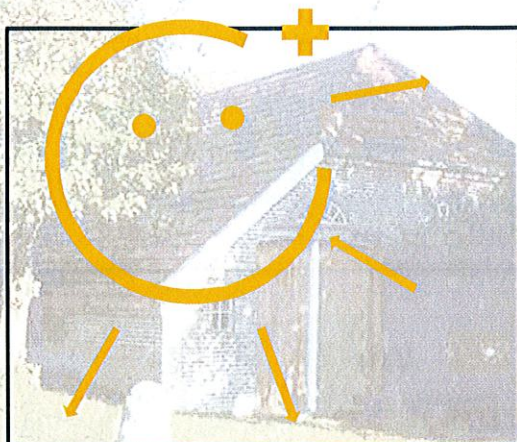
Ringstr. 33b
26721 Emden
Tel. +49 4921 97288
Fax +49 4921 97289
planung@pgr.de
www.pgr.de

Gemeinsame Dorfentwicklung



Stadt Wiesmoor und Gemeinde Friedeburg

mit den Dörfern Wiesedermeer, Upschört, Hesel, Marcardsmoor,
Wiesede, Wiesederfehn, Mullberg und Bentstreek



Dipl.-Ing.
Luise Fauerbach-Geiken

Dipl.-Geogr.
Ronald Böhmer

Vorstellung des Dorfentwicklungsplans in den Fachausschüssen

26. Mai 2015

Rathaus der Stadt Wiesmoor, Sitzungssaal

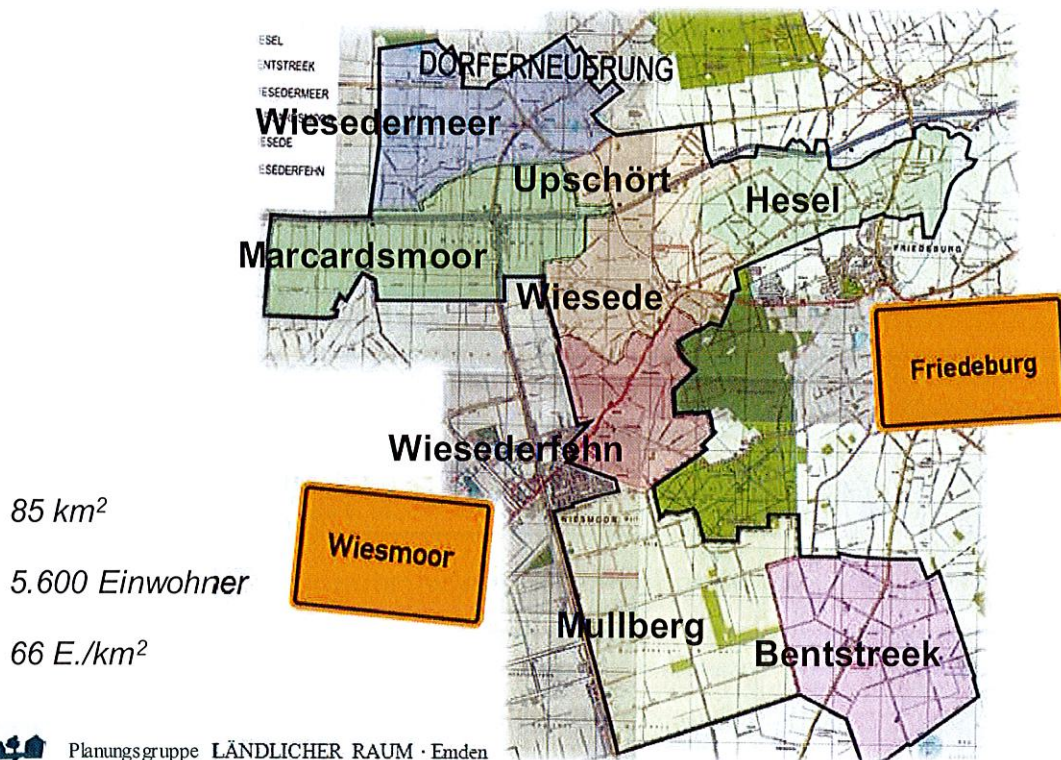
Gemeinsame Dorfentwicklung Wiesmoor-Friedeburg – Vorstellung des Dorfentwicklungsplans i. d. Fachausschüssen, 26. Mai 2015

Inhalte der Präsentation

1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«
2. Der Dorfentwicklungsplan – Inhalt, Aufbau und Verwendung
3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept
4. Grobe Vorabschätzung der Maßnahmenkosten



1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«



3

1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) Regionaldirektion Aurich, Amt für Landentwicklung			berät zu Zielsetzungen und Förderung, entscheidet über Förderanträge
 Stadt Wiesmoor	 Gemeinde Friedeburg		Träger des DE-Verfahrens
Rat der Stadt Wiesmoor	Rat der Gemeinde Friedeburg		verabschieden den Dorfentwicklungs- plan, entscheiden über Umsetzung von Maßnahmen
Fachdienst Bauangelegenheiten	Fachbereich Planung und Bauen		unterstützen Planungsbüro mit Materialien, arbeiten im GAK mit
Einwohner der Dörfer			nehmen an Stärken-Schwächen- Analyse teil, nehmen an Ortsarbeitskreisen teil
Ortsvorsteher/-Innen der Dörfer			beraten und begleiten die Arbeits- kreise und den GAK
Arbeitskreis Wiesedermeer- Upschört- Marcardsmoor	Arbeitskreis Hesel-Wiesede- Wiesederfehn	Arbeitskreis Mullberg- Bentstreek	befassen sich mit Dorfentwicklungs- themen in den jeweiligen Orten und schlagen Maßnahmen vor, stellen die Obleute der Dörfer für GAK
Gemeinsamer Arbeitskreis (GAK) Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«: ○ 2 Obleute je Dorf ● Verwaltung ● Planungsbüro			befasst sich mit Dorfentwicklungs- themen für die gesamte Dorfregion, verabschiedet Entwicklungsziele und Maßnahmen für Dorfentwicklungsplan
Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM			moderiert und begleitet Beteiligungs- prozess, erstellt Bestandsanalyse, erstellt Dorfentwicklungsplan
Träger öffentlicher Belange (TÖB), z. B. Untere Naturschutzbehörden bei den Landkreisen, Betreiber von Telekommunikationsleitungen, Wasserverbände			nehmen Stellung zur Vereinbarkeit von Entwicklungszielen und Maßnahmen mit den öffentlichen Belangen

4

1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«

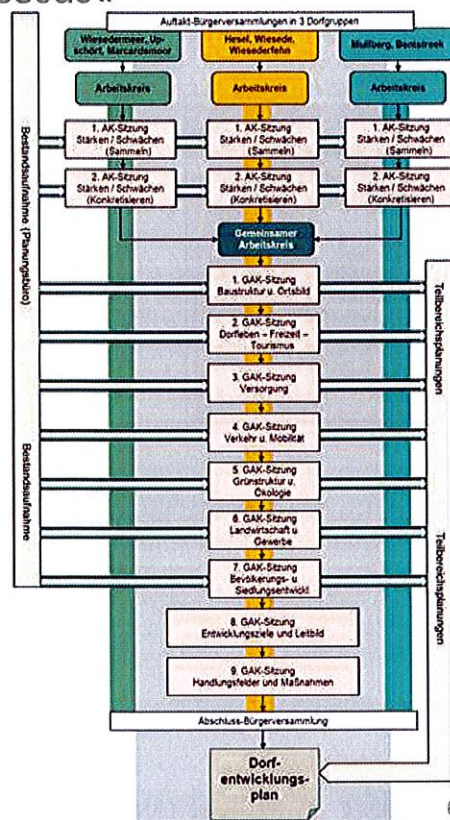


Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

5

1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«

- Auftakt im März 2013
- Abschluss GAK-Arbeit im Juni 2014
- Fertigstellung des Planwerks Weihnachten 2014
- Letzte Ergänzungen/Korrekturhinweise durch die Obleute
- Übergabe an die Bürgermeister im Mai 2015



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

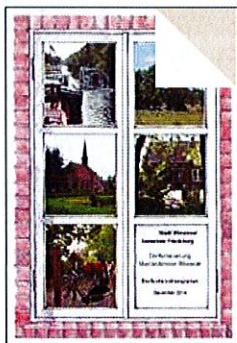
6

1. Dorferneuerung »Marcardsmoor-Wiesede«

05/06 2015	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
26.05.2015	Gemeinsame Fachausschusssitzung Stadt Wiesmoor und Gemeinde Friedeburg zum Dorfentwicklungsplan
07 2015	Ratssitzungen zum Dorfentwicklungsplan in Friedeburg (07.07.2015) und Wiesmoor (20.7.2015)
07 2015	Freigabe des Dorfentwicklungsplans durch das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ARL – vormals „LGLN“)
07 2015	Abschluss-Bürgerversammlung
07/08 2015	Beginn der Umsetzungsphase



2. Der Dorfentwicklungsplan – Inhalt, Aufbau und Verwendung



1. Dorfentwicklungsplanung in Wiesmoor und Friedeburg
2. Die Dorfregion Marcardsmoor-Wiesede
3. Bestandsanalyse I: Analyse der Stärken, Schwächen und Problemstellungen durch die Einwohner/-innen
4. Bestandsanalyse II: Bestandsaufnahme und -bewertung durch das Planungsbüro
5. Fazit (Synopsis B I und B II)
6. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept
7. Quellenverzeichnis
8. Anlagen und Arbeitsmaterialien



2. Der Dorfentwicklungsplan – Inhalt, Aufbau und Verwendung



2. Der Dorfentwicklungsplan – Inhalt, Aufbau und Verwendung

- Dorfentwicklungsplan: strategisches, informelles Planungsinstrument mit Schwerpunkt auf Bürgerbeteiligung (nicht verbindlich, wie z. B. Bauleitpläne)
- Charakter eines Leitbilds, als Empfehlung für die Entscheidungsgremien und Planer/-innen der Kommunen
- Für die im DE-Plan genannten Maßnahmen besteht die Möglichkeit der Förderung aus dem niedersächsischen Dorferneuerungsprogramm.

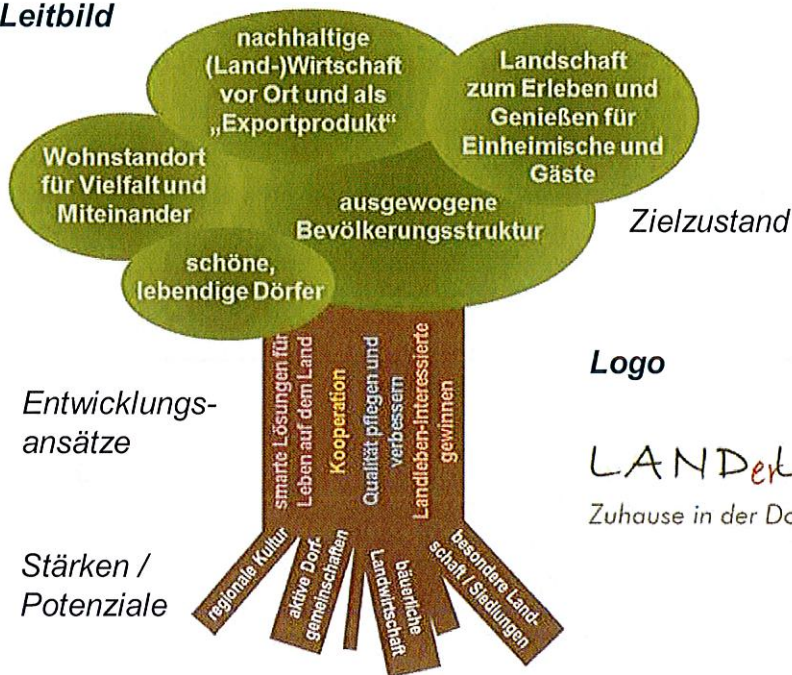


- Aber: Für jede Maßnahme muss zuvor einzeln ein Umsetzungsbeschluss und eine detaillierte Planung erfolgen. Erst dann wird auch eine präzise Kostenschätzung möglich.

Ausnahme: „Privatmaßnahmen“ an ortsbildprägenden Gebäuden – Beantragung durch Bürger/-innen

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Leitbild



Logo

LANDerLEBEN 
Zuhause in der Dorfregion Wiesmoor-Friedeburg



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

11

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Entwicklungsziele

Beispiel: Entwicklungsziele im Themenfeld „Gebäude und Ortsbild“

Dorferneuerung Marcardsmoor-Wiesede – Dorfentwicklungsplan

Die Entwicklungsziele im Themenfeld „Gebäude und Ortsbild“ lauten:

- Wichtige Ortseingangsbereiche lesbar machen, mit den Ortsnamen kennzeichnen und gestalterisch aufwerten.
- Eigentümer/-innen, Besitzer/-innen und Käufer/-innen von Wohngebäuden und anderen Gebäuden für die regionale Baukultur sensibilisieren und Gestaltung von Gebäuden nach den Grundsätzen der regionalen Baukultur fördern.
- Historische Gebäude und Denkmäler erhalten, restaurieren und ihre ursprüngliche Funktion erkennbar machen.
- Für die regionale Baukultur wertvolle Ortsbereiche, die über einen hohen Anteil historischer und ortsbildtypischer Gebäude verfügen, gesamtgestalterisch aufwerten



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

12

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

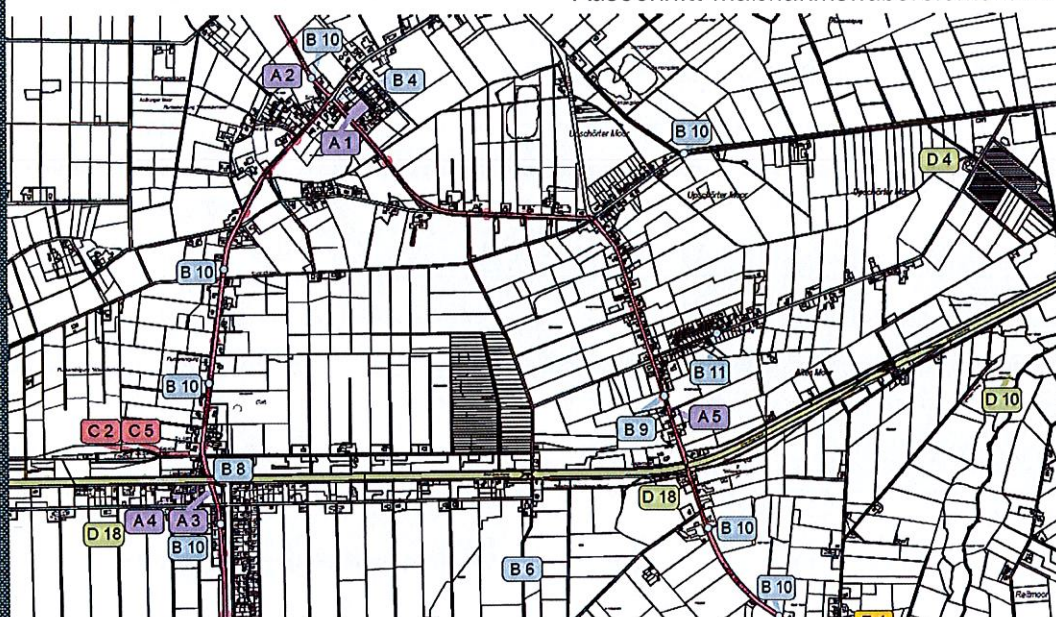
Handlungsfelder...



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

... und Maßnahmen

Ausschnitt Maßnahmenübersichtskarte



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

**Gemeinschafts-
bereiche**

- Die Schaffung und Aufwertung zentraler öffentlicher Bereiche als Treff-, Verweil- und Veranstaltungsorte verbindet Schlüsselziele der Dorfregion:
- größere Lebendigkeit des öffentlichen Dorflebens, Verbesserung des sozialen Zusammenhalts und der Identifikation mit dem Ort
- Erhalt und Steigerung der Attraktivität der Dörfer als Wohnstandorte (im Wettbewerb, der sich aus dem demografischen Wandel ergibt)
- Stärkung als Tourismusstandort und wirtschaftliche Diversifizierung



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

15

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

**Gemeinschafts-
bereiche**

Beispiel: Wiesedermeer



16

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

**Gemeinschafts-
bereiche**

A 1	Historische Windmühle und Dorfplatz in Wiesedermeer	● ● ●
A 2	Bolzplatz in Wiesedermeer	● ●
A 3	Bühne für den Dorfplatz in Marcardsmoor	● ● ●
A 4	Schießsportanlage in Marcardsmoor	● ● ●
A 5	Multifunktionshaus und Freizeitanlage in Upschört	● ● ●
A 6	Dorfgemeinschaftshaus in Wiesede	● ● ●
A 7	Aufwertung Amerika-Platz in Hesel	● ● ●
A 8	Schutzhütte/Grillstelle in Wiesederfehn	● ● ●
A 9	Bolzplatz/Spielplatz und pädagogische Aufwertung von Spielplätzen in Wiesederfehn	● ● ●
A 10	Energetische Ertüchtigung Dorfgemeinschaftshaus Wiesederfehn	● ● ●
A 11	Treff- und Freizeitbereich in Mullberg	● ● ●
A 12	Kulturdenkmal Gründerhaus in Bentstreek	● ● ●
A 13	Ensemble Friedhof/Feierplatz in Bentstreek	● ● ●



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

**Gemeinschafts-
bereiche**

Maßnahme A 1:
Historische Windmühle und
Dorfplatz in Wiesedermeer



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

Gemeinschafts-
bereiche

Maßnahme A 5:
Multifunktionshaus und
Freizeitanlage in Upschört



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

19

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

Gemeinschafts-
bereiche

Maßnahme A 7:
Aufwertung Amerika-Platz in
Hesel



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

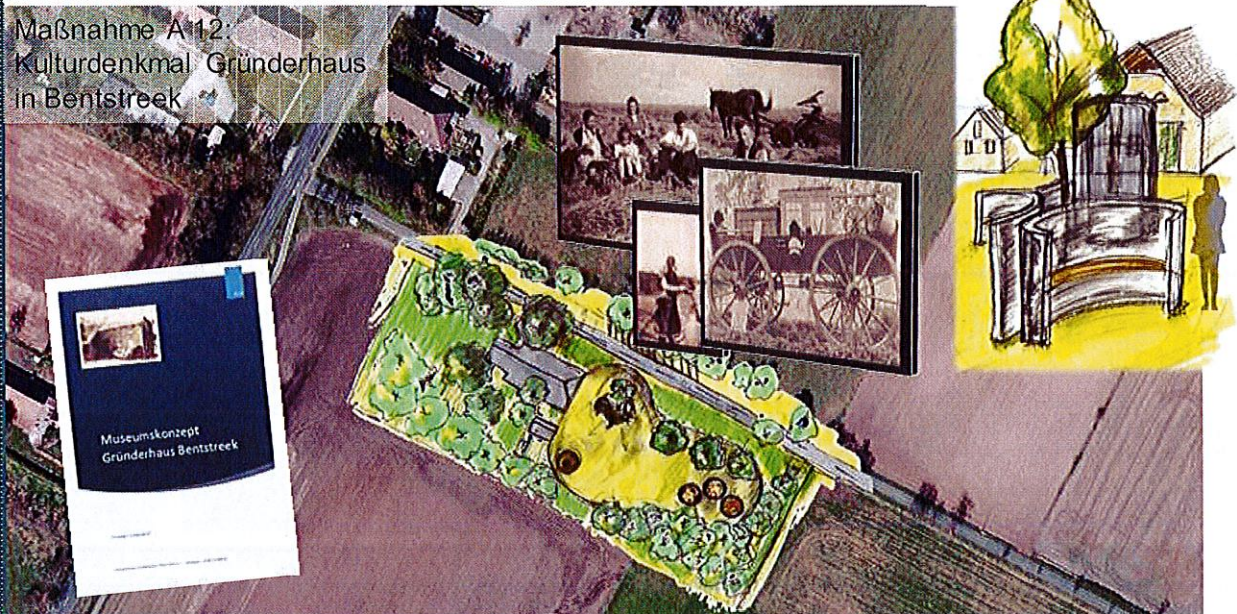
20

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld A: Gemeinschaftsbereiche

**Gemeinschafts-
bereiche**

Maßnahme A12:
Kulturdenkmal Gründerhaus
in Bentstreek



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

21

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

**In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher**

- Ziel: Gewährleistung eines konfliktarmen, zuverlässigen Verkehrssystems, insbesondere auch des öffentlichen Verkehrs und des Umweltverbunds (Fuß/Rad/ÖPNV)
- Bedeutung des ÖPNV wächst, weil zukünftig größere Anteile der (alternden) Dorfbevölkerung darauf angewiesen sind
- Das weitläufige, schwach hierarchisierte Straßen- und Wegenetz in der Dorfregion gilt es (in effizienter Weise) zu erhalten und besser an die Bedarfe anzupassen.
- Gefahrenbereiche für Fuß-, Rad- und Kfz-Verkehr sollen entschärft und die Ortseingänge besser lesbar gemacht werden.



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

22

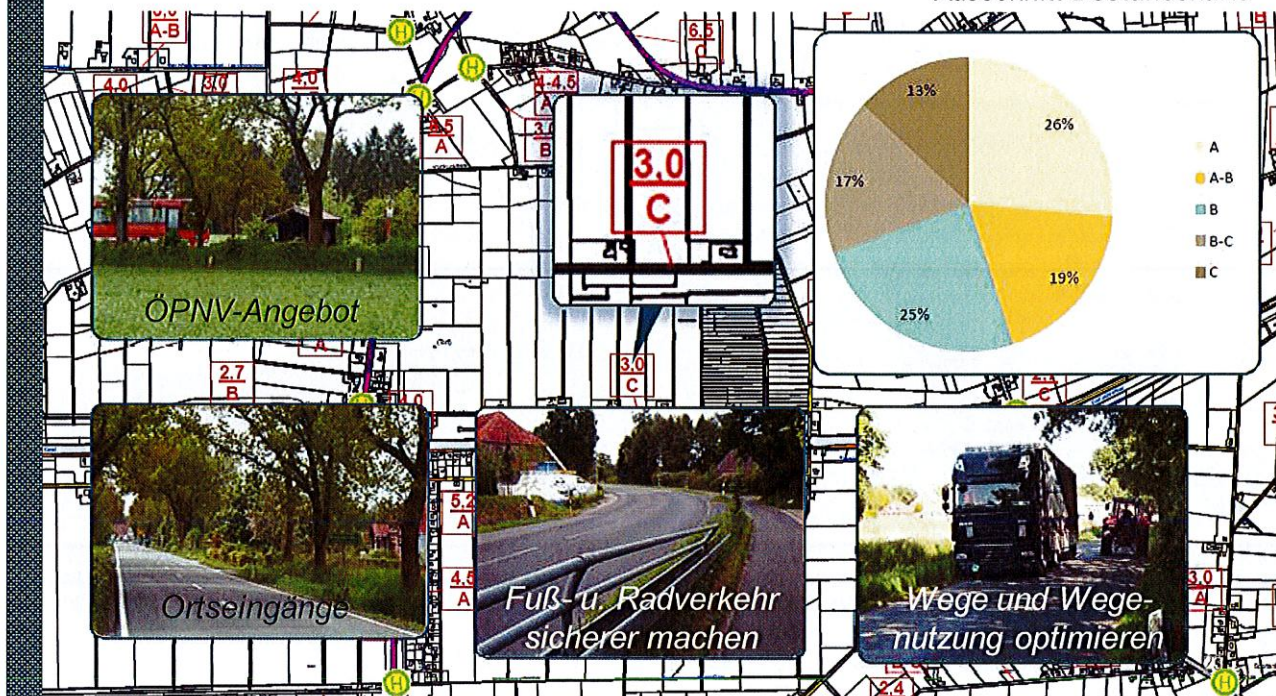
3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

Ausschnitt Bestandskarte



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

B 1	Verbesserung der Straßenbeleuchtung in zentralen Fußgänger-/Fahrradbereichen	●●●
B 2	Fuß-/Fahrradweg Mullberger Weg-Bentstreeker Straße-Mullberger Straße	●●●
B 3	Fuß-/Fahrradweg im Jannburger Weg	●●
B 4	Fuß-/Fahrradweg Verkehrskreuzung Wiesedermeerer Hauptstraße/Upschörter Straße	●●
B 5	Ausbau des Philosophenwegs in Wiesede	●●
B 6	Verbindung Bootsweg-Wieseder Grenzweg	●●
B 7	Neugestaltung Auricher Weg (L 34) in Wiesede	●●●
B 8	Neugestaltung Verkehrskreuzung Wittmunder Straße/Erste Reihe-Bootsweg	●●●
B 9	Neugestaltung Auricher Weg (L 34) In Upschört	●●
B 10	Kennzeichnung Ortseingangsbereiche	●●
B 11	Verbesserung der Verkehrssicherheit im Haarweg	●
B 12	Bürgerbus	●
B 13	Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen zu den Grundzentren	●●

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

Maßnahme B.7:
Neugestaltung Auricher
Weg (L 34) in Wiesede



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

25

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

Maßnahme B.8:
Neugestaltung Verkehrskreuzung
Wittmunder Str./Erste Reihe-Bootsweg



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

26

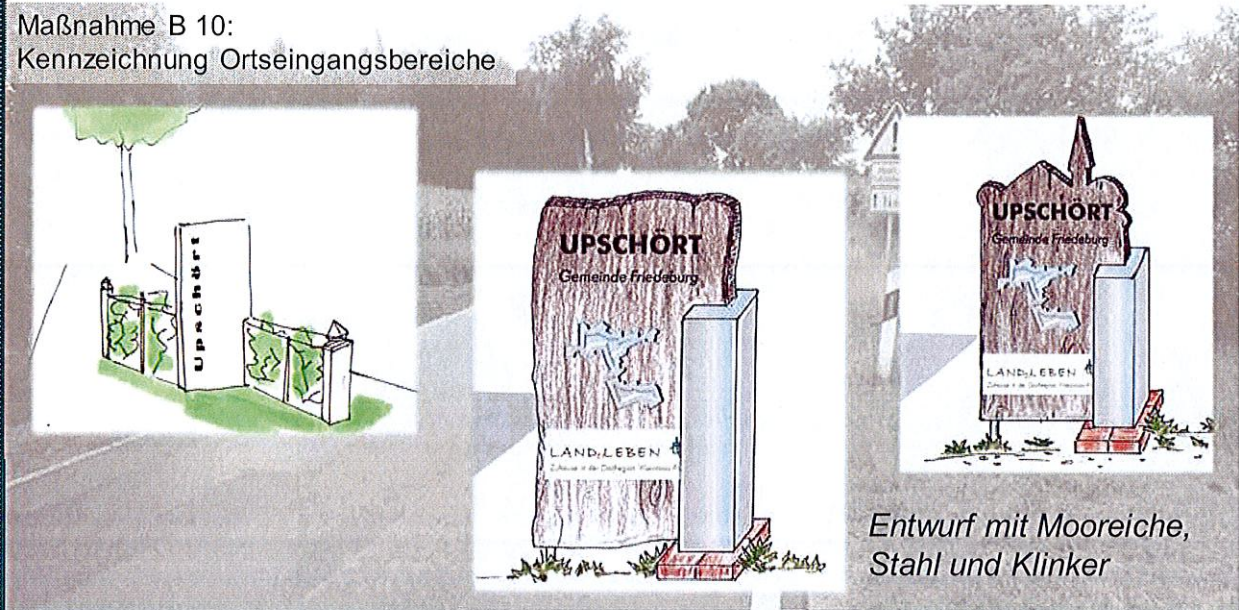
3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

Maßnahme B 10:
Kennzeichnung Ortseingangsbereiche



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

27

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld B:

In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher

In der Dorfregion
mobil – zuverlässig
und sicher

Maßnahme B 13:
Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen zu den Grundzentren

Erreichbarkeit regionaler Verkehrsziele aus den Dörfern des Dorferneuerungsgebiets Marcardsmoor-Wiesede										
	GZ Wiesmoor Zentrum		GZ Friedeburg, Zentrum		MZ Wittmund (16,5 km)*		MZ Jever (17,5 km)*		MZ Aurich (19 km)*	
Bentstreek		111		128		[X]		[X]		[X]
H Heidekuog		28		32		74		79		96
(Bentstreek		13		8		24		29		36
Str./Weg am Cu)		48-151 (5)		14-81 (6)		55-187 (6)		56-134 (5)		98-234 (8)
	Sa.	128 (1)	Sa.	19 (2)	Sa.	X	Sa.	X	Sa.	X
	So.	X	So.	X	So.	X	So.	X	So.	X
Heseler		112		18		[173]		[187]		[X]
H Schule (Heseler		28		5		44		49		99
Str./Heseler Alte		13		3		17		22		30
Postweg)		32-69 (14)		4-17 (13)		30-153 (14)		39-137 (17)		97-230 (23)
	Sa.	48-52 (5)	Sa.	14-19 (4)	Sa.	76-153 (4)	Sa.	102-154 (5)	Sa.	128-235 (4)
	So.	X	So.	X	So.	33 (1)	So.	X	So.	X
Marcardsmoor		69		113		[194]		[235]		[207]
H Marcardsmoor		17		30		48		62		53
(Wittmunder		6		11		16		20		23
		18-138 (8)		80-119 (5)		30-232 (8)		75-204 (7)		41-103 (8)



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

28

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

**Dorf gestalten,
erhalten und
inwertsetzen**

Handlungsfeld C: Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen

- Die bauliche Gestaltung der Gebäude und öffentlichen Räume ist Ausdruck der regionaltypischen Dorfkultur, sie gibt den Dörfern ihren (unverwechselbaren) Charakter.
- Ein attraktives Ortsbild trägt – neben Zentralität und funktionaler Ausstattung – wesentlich zum Wohlfühlen der Einwohnerschaft bei (→ Wohnstandorterhalt) ...
- ... und ist Entscheidungskriterium bei der Wohnortnahme (→ Wanderungsgewinne)
- Die Dorfregion besitzt ein gutes Potenzial wertvoller Gebäude und Ensembles; Leerstände sind (bisher) selten



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

**Dorf gestalten,
erhalten und
inwertsetzen**

Handlungsfeld C: Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld C: Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen

Dorf gestalten,
erhalten und
inwertsetzen

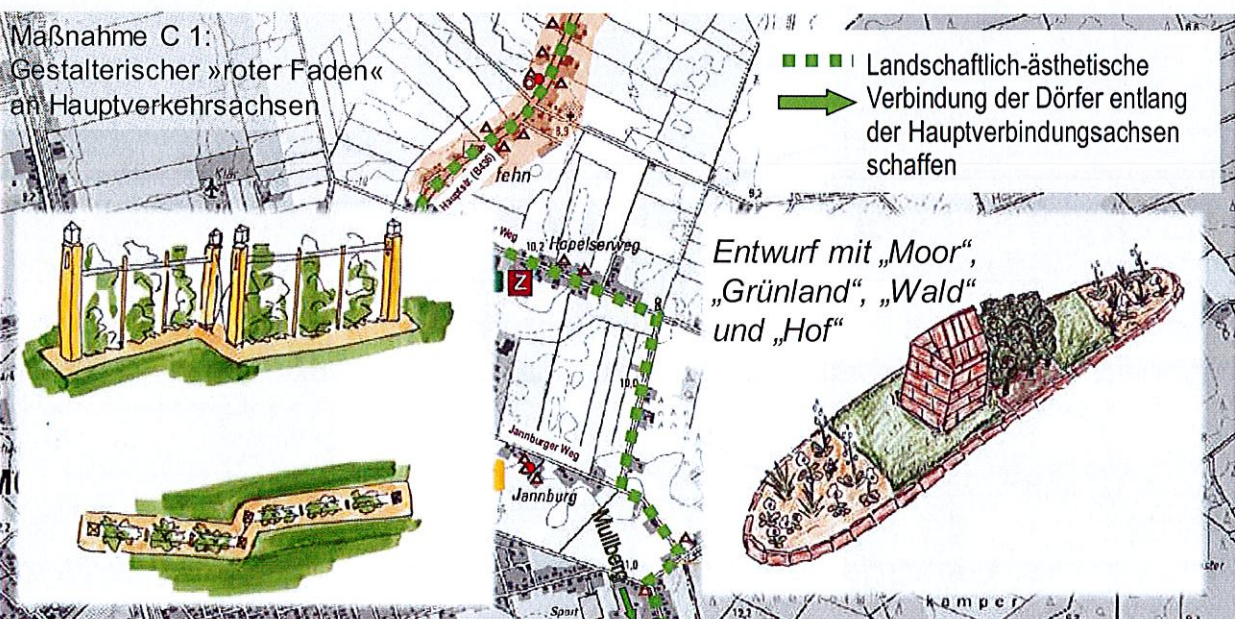
C 1	Gestalterischer »roter Faden« an Hauptverkehrsachsen	●●
C 2	Neugestaltung der Kirchstraße in Marcardsmoor	●●
C 3	Einheitliche Gestaltung der Straßenbeleuchtung in Marcardsmoor	●
C 4	Gestaltungsleitfaden »Regionale Baukultur«	●●●
C 5	Aufwertung der Friedhofskapelle für Marcardsmoor, Upschört und Wiesedermeer	●●●
C 6	Restaurierung alter Hofgebäude	●●



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld C: Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen

Dorf gestalten,
erhalten und
inwertsetzen



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld C: Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen

**Dorf gestalten,
erhalten und
inwertsetzen**

Maßnahme C 6:
Restaurierung alter Hofgebäude



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden



33

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

- Handlungsfeld D verbindet Entwicklungsziele aus den Bereichen „Grünstruktur u. Ökologie“ und „Dorfleben-Freizeit-Tourismus“:
- Mit einer Optimierung ökologischer Landschaftsfunktionen geht eine Attraktivierung als Wohn- und Freizeitraum einher.
- Die große Zahl Natur- und Kulturgüter gilt es noch besser zu erschließen und vor Ort ansprechend zu vermitteln
- Ein auf den lokalen Qualitäten und Alleinstellungsmerkmalen aufbauender sanfter Tourismus verbessert die wirtschaftliche Autonomie der Dörfer

Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

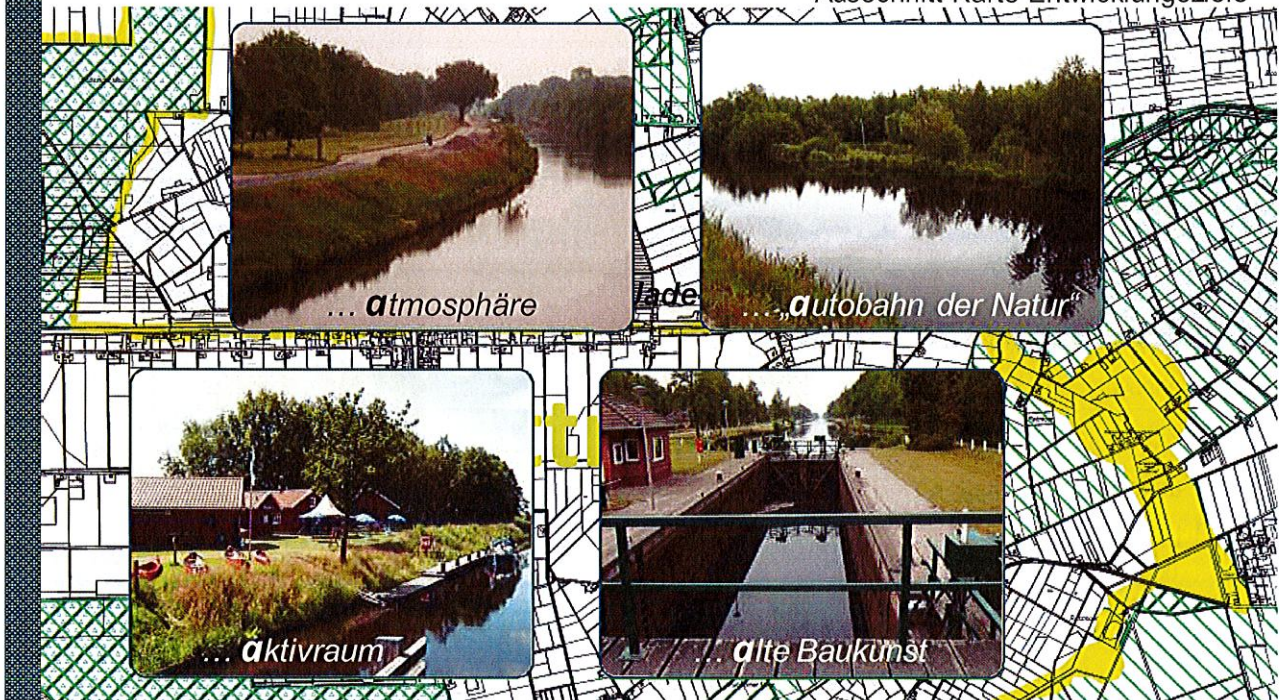
34

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Ausschnitt Karte Entwicklungsziele



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

D 1	Wallheckenpflegeprogramm	••
D 2	Baumpflegeprogramm	••
D 3	Baumschutzsatzungen	••
D 4	Laub- und Hackschnitzel-Sammelstelle	•••
D 5	Biotopverbindung »Alter Türkeier Weg«	••
D 6	Biotopflächenpflege Am Hopelser Wald	••
D 7	Entwidmung Fulshaarweg	••
D 8	Wiederherstellung Fußpfad »Barackenweg«	•
D 9	Verlängerung des Surgaster Wegs	•
D 10	Historische Wegeverbindung über das Wieseder Tief	••
D 11	Wanderweg Marcardsmoor-Wiesmoor	•
D 12	Verweilbereiche am Ems-Jade-Kanal	•
D 13	Natur- und Kulturerlebnispfad »8-Dörfer-Route«	•••
D 14	Natur-, Umwelt- und Kulturbildungsprogramm für Schüler/-innen	•••
D 15	Festkalender	•••

Fortsetzung →



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

D 15	Festkalender	•••
D 16	Hof-Gottesdienste	•••
D 17	Qualitätssiegel für Übernachtungsangebote	••
D 18	Saisonale Gastronomieangebote am Ems-Jade-Kanal	••
D 19	Selbstbedienungs-Teegarten für Radwanderer	••



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Maßnahme D 4:
Laub- und Hackschnitzel-Sammelstelle

z. B. am Energiepark Upschört

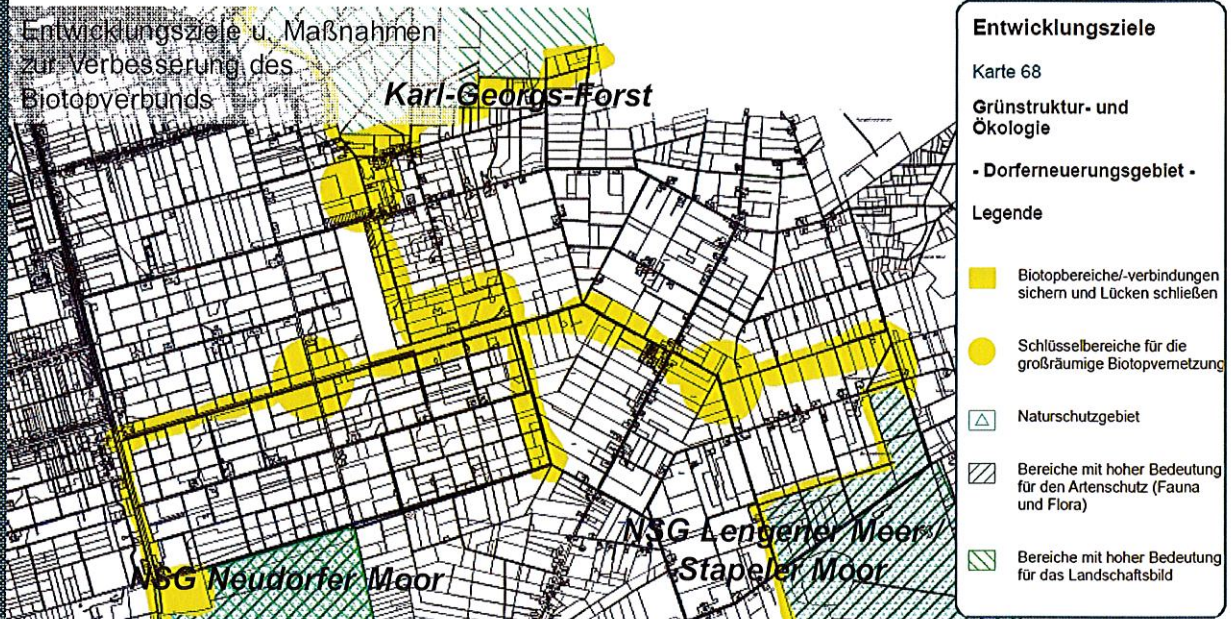


3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Entwicklungsziele u. Maßnahmen
zur Verbesserung des
Biotopverbunds



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

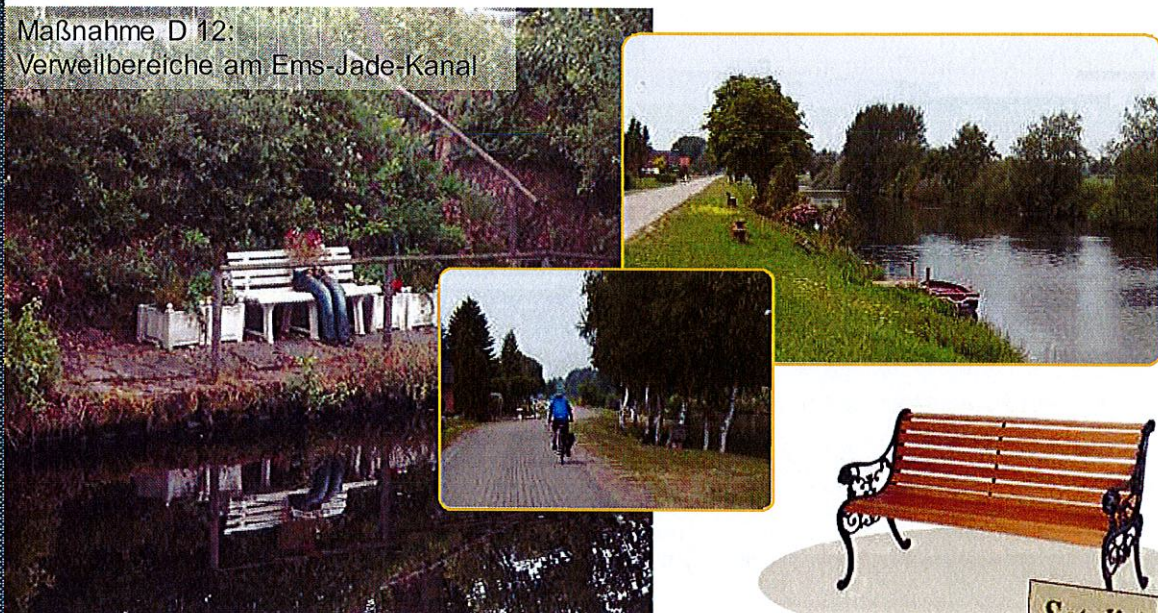
39

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Maßnahme D 12:
Verweilbereiche am Ems-Jade-Kanal



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

40

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Maßnahme D 13:
Natur- und Kulturerlebnispfad
»8-Dörfer-Route«

Windmühle Wiesedermeer

Schleusen

hist. Torfgewinnung

Ziegelhandwerk

Eichenwald

Doktors Pütt

Grünland

Informationsstationen ...

Wallhecken

Lengener Mühle

N ... und „Mitmach“-Stationen



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

41

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld D: Dorflandschaft zum Erleben und Genießen

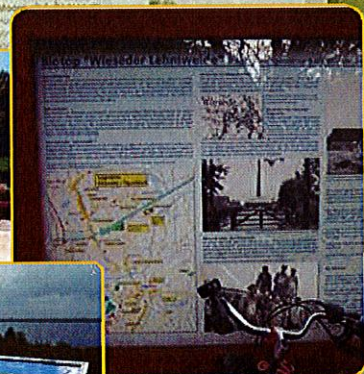
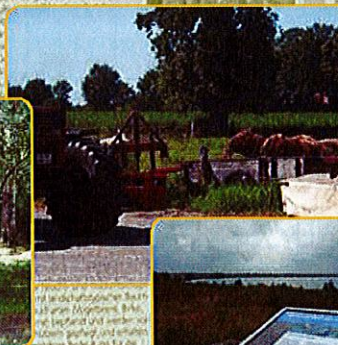
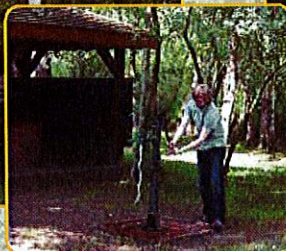
**Dorflandschaft
zum Erleben
und Genießen**

Maßnahme D 14:
Natur-, Umwelt- und Kulturbildungs-
programm für Schüler/-innen

Wieseder-Wiesederfehn-Hopels-Marx-Etzel-Horsten

Geologie und Landschaft

Umwelt und Natur



Heimatkunde 2.0
– mit Hilfe der 8-Dörfer-Route



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

42

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld E: Gut versorgt – in und aus der Region

**Gut versorgt
– in und aus der
Dorfregion**

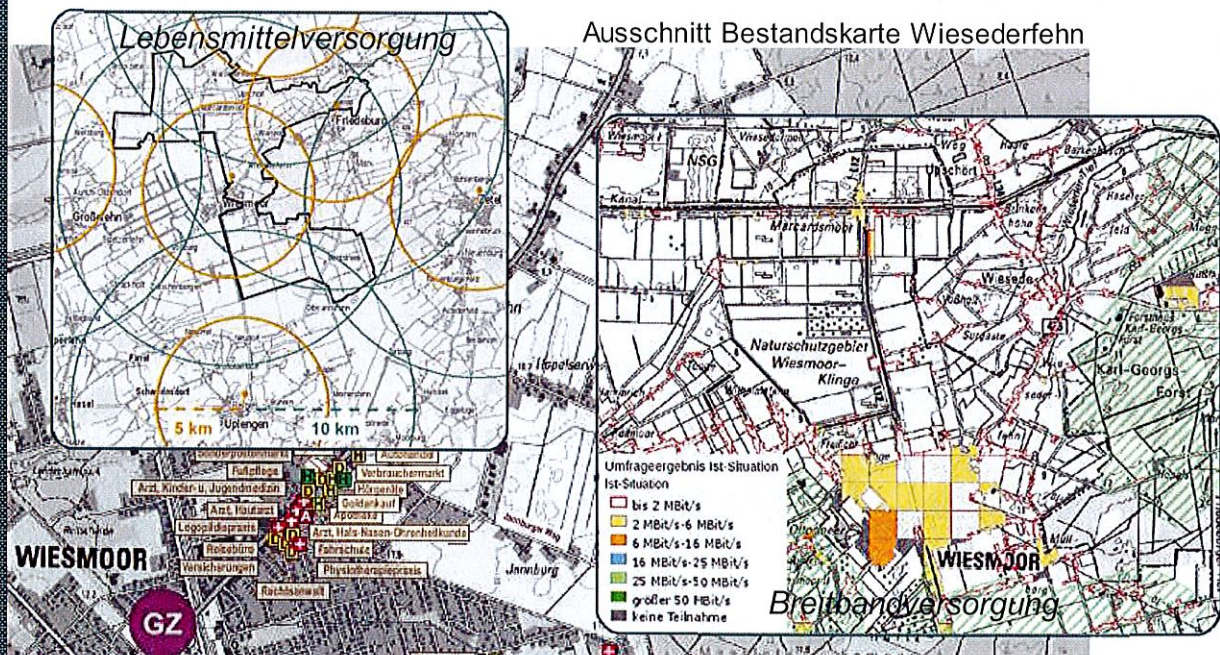
- Mit den Grundzentren Wiesmoor und Friedeburg sowie vielen weiteren Standorten mit großflächigem Lebensmittelhandel ist die Dorfregion hier gut versorgt.
- Aber: Für den wachsenden Anteil alter, weniger mobiler Einwohner/-innen sind die wenigen Grundversorgungsangebote in den Dörfern nicht ausreichend.
- Ärzte und Gesundheitsdienstleistungen erfordern in der Dorfregion grundsätzlich Mobilität.
- Eine Versorgung mit zeitgemäßen Internetanschlüssen ist in weiten Teilen der Dorfregion nicht gegeben – ein Hemmnis für die wirtschaftliche Autonomie der Orte.



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld E: Gut versorgt – in und aus der Region

**Gut versorgt
– in und aus der
Dorfregion**



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld E: Gut versorgt – in und aus der Region

**Gut versorgt
– in und aus der
Dorfregion**

E 1	Infoblatt Versorgungsangebote	●●●
E 2	Mobile Versorgungsangebote	●●●
E 3	Einkaufstaxi für Senior/-innen	●●●
E 4	Mensa- und Gesellschaftsangebote in Wiesede	●●
E 5	Gewerbe-Cluster Dezentrale »Ver- und Entsorgung«	●



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld E: Gut versorgt – in und aus der Region

**Gut versorgt
– in und aus der
Dorfregion**

Maßnahmen E 1 und E 2:
Infoblatt Versorgungsangebote
und
Mobile Versorgungsangebote



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld E: Gut versorgt – in und aus der Region

**Gut versorgt
– in und aus der
Dorfregion**

Maßnahmen E 4: Mensa- und
Gesellschaftsangebote in Wiesede



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

47

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld F: Unsere Landwirtschaft

**Unsere
Landwirtschaft**

- Landwirtschaft besitzt in der Dorfregion einen noch vergleichsweise hohen Stellenwert bzw. stellt den betriebsstärksten Wirtschaftsbereich dar.
- Auch im Kontext einer fortschreitenden Rationalisierung in der Landwirtschaft ist der flächengebundene Betrieb in Familienbewirtschaftung hier noch prägend.
- Besondere Herausforderung: das weitläufige Wegenetz an die Entwicklungen in der Landtechnik anzupassen, zumal es zugleich die Wohnbereiche erschließt
- Landwirt/-innen beklagen ein schlechtes Image der originären Wirtschaftsform der Dörfer bei der Einwohnerschaft.



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

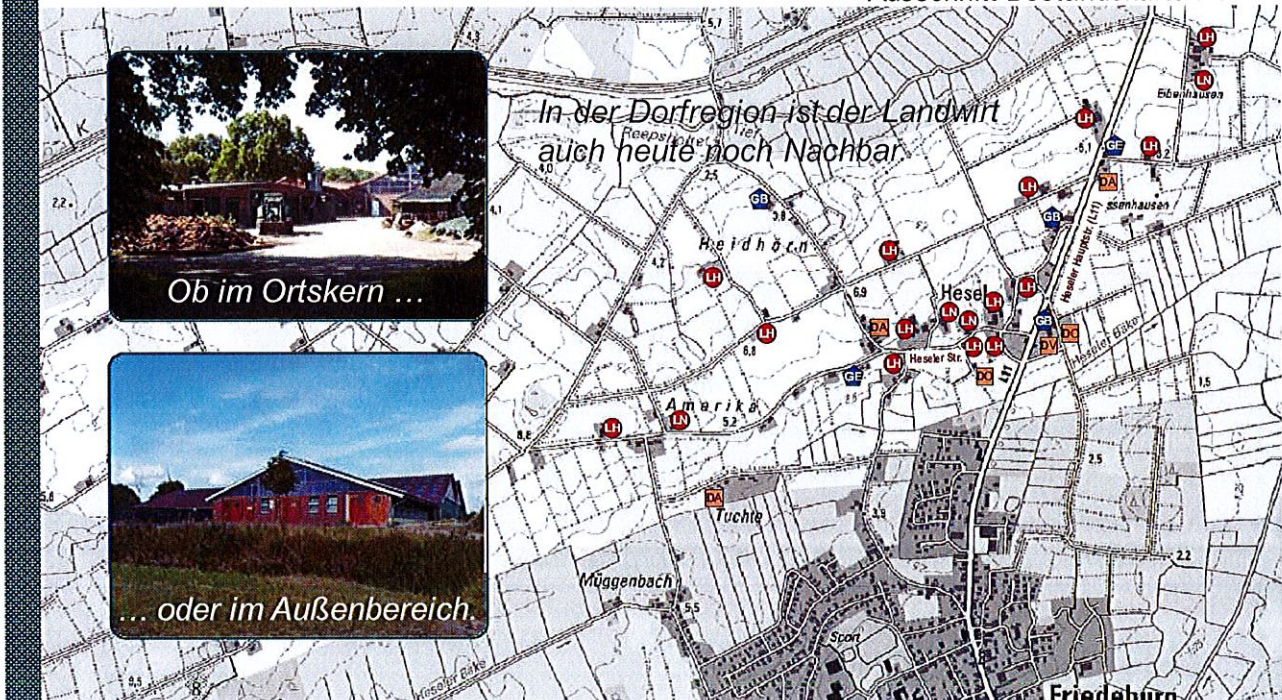
48

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld F: Unsere Landwirtschaft

Unsere
Landwirtschaft

Ausschnitt Bestandskarte Hesel



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld F: Unsere Landwirtschaft

Unsere
Landwirtschaft

F 1	Sanierungsplan Landwirtschaftswege	••
F 2	Zufahrt für landwirtschaftliche Flächen nördlich des Drosselwegs	•
F 3	Zufahrt für landwirtschaftliche Flächen südlich des Drosselwegs	•
F 4	Exkursionsangebot »Einblicke in die Landwirtschaft«	••

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Unsere
Landwirtschaft

Handlungsfeld F: Unsere Landwirtschaft

Maßnahme F 1:
Sanierungsplan Landwirtschafts-
wege



- *Sanierungsplan, basierend auf Analyse der Zustände, Nutzungsfrequenzen und Anforderungen*
- *Einbeziehung der Landwirt/-innen*
- *Einbeziehung der Bürger/-innen (über Ortsvorsteher/-innen) hinsichtlich besonderer Konfliktstellen aus ihrer Sicht*
- *Sanierungsmanagement und Prioritätenplan*



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

51

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

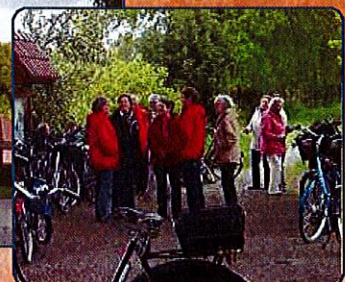
Unsere
Landwirtschaft

Handlungsfeld F: Unsere Landwirtschaft

Maßnahme F 4:
Exkursionsangebot »Einblicke
in die Landwirtschaft«



- *ausgewählte Betriebe*
- *Zielgruppen: Schüler/-innen, Einwohner/-innen, Interessierte*
- *differenzierte Darstellung der Arbeitsbereiche und Herausforderungen der Betriebe*
- *thematische Vorbereitung*
- *(keine „Spaßveranstaltung“)*
- *Stadt/Gemeinde als Vermittlerin*



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

52

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

**Leben im Dorf
– heute und morgen**

Handlungsfeld G: Leben im Dorf – heute und morgen

- Im Zuge des demografischen Wandels sind viele ländliche Regionen von einem starken Überalterungsprozess betroffen, durch natürliche und wanderungsbedingte Veränderungen der Bevölkerungsstruktur.
- Kinder und junge Familien stellen einen zentralen Faktor der Dorfentwicklung dar. Sie für den Wohnstandort zu gewinnen ist ein wichtiges Ziel.
- Für eine „gesunde“ Bevölkerungsstruktur müssen Versorgungs- und Freizeitangebote den beiden Gruppen zukünftig noch besser gerecht werden.
- + neue Kultur des Miteinanders



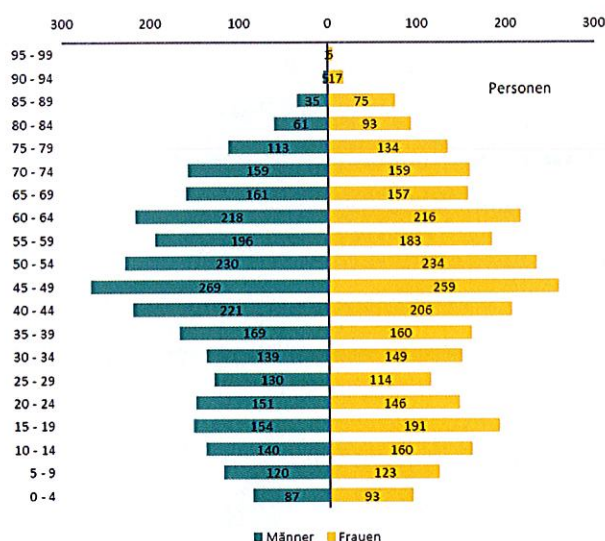
Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

53

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

**Leben im Dorf
– heute und morgen**

Handlungsfeld G: Leben im Dorf – heute und morgen



*Bevölkerungsstruktur der
Dorfregion Marcardsmoor-
Wiesede im Jahr 2013*

Eine Momentaufnahme.

*Aus vielen „Best Ager“ heute
werden Betagte,
junge Erwachsene zieht es
weiterhin eher in urbane Räume
mit vielfältigerem Angebot...*



Planungsgruppe LÄNDLICHER RAUM · Emden

54

3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld G: Leben im Dorf – heute und morgen

**Leben im Dorf
– heute und morgen**

G 1	Attraktivierung von Vereinsangeboten	●●
G 2	Befragungsaktion Dorfkinder – Dorfeltern	●●
G 3	Intergenerationen-Tauschbörse	●●



3. Entwicklungs- und Maßnahmenkonzept

Handlungsfeld G: Leben im Dorf – heute und morgen

**Leben im Dorf
– heute und morgen**

Maßnahme G 2:
Befragungsaktion Dorfkinder –
Dorfeltern

*Als Grundlage für eine gezielte Optimierung der Bedingungen
und Ansprache dieser Schlüsselgruppe, z. B. zu:*

- Kleinkind- und Schulkinderbetreuung
- Freizeitgestaltung
- Nutzung von Vereinsangeboten
- Wohnbedürfnisse und -vorstellungen
- Versorgungspräferenzen
- Wohnstandort in der Lebensabschnittsplanung



4. Grobe Vorabschätzung der Maßnahmenkosten

Kostenschätzung: Kosten nach Handlungsfeldern, Netto in € (vor Förderung)	
Gemeinschaftsbereiche	2.908.000,--
In der Dorfregion mobil – zuverlässig und sicher	2.874.000,--
Dorf gestalten, erhalten und inwertsetzen	308.500,--
Dorflandschaft zum Erleben und Genießen	886.000,--
Gut versorgt – in und aus der Dorfregion	18.500,--
Unsere Landwirtschaft	54.000,--
Leben im Dorf – heute und morgen	28.000,--
	7.077.000,--



4. Grobe Vorabschätzung der Maßnahmenkosten

► Fördersätze für öffentliche und private Maßnahmen*

Öffentlich-rechtliche Zuwendungsempfänger erhalten bis zu 40 % vom Netto der zuwendungsfähigen Ausgaben (bis zu 50 % wenn mit dem Vorhaben Ziele eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes oder eines Regionalentwicklungskonzeptes nach LEADER umgesetzt werden).

Sonstige Zuwendungsempfänger erhalten bis zu 25 % vom Brutto der zuwendungsfähigen Ausgaben (bis zu 30 % wenn mit dem Vorhaben Ziele eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes oder eines Regionalentwicklungskonzeptes nach LEADER umgesetzt werden).

Der Mindestzuschuss liegt bei öffentlich-rechtlichen Empfängern bei 5.000 € bzw. einer Investitionssumme von 10.000 € netto. Für andere Maßnahmen gilt ein Mindestzuschuss von 2.500 € bzw. 8.400 € als geringste förderbare Investitionssumme. Die Höchstfördersumme für private Maßnahmen beträgt 25.000 €.

* Angaben des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Stand: 12/2014



